

*Es braucht nicht die besten Schüler,
es braucht die besten Talente.*

Hinweis

Die Berufspraktika im Ausland richten sich an motivierte und leistungsbereite Lernende, die von ihren Lehrbetrieben unterstützt und gefördert werden. Gefragt sind neugierige und flexible junge Menschen.

Die Teilnehmenden sind bereit eine gewisse Mehrarbeit zu leisten und Verantwortung zu übernehmen. Sie **sind Projektpartner** und arbeiten bei der Organisation und Durchführung des Praktikums aktiv und zuverlässig mit.

Das Praktikum inklusive Unterkunft (Familie des Austauschpartners. Gastfamilie oder Pension/Hostel, z.B. in der Slowakei und München) organisiert die Koordinationsstelle am GIBZ. Terminabsprachen, die An- und Rückreise, die sprachliche und kulturelle Vorbereitung sowie das Freizeit- und kulturelle Programm am Zielort organisieren die Teilnehmenden weitgehend selbst (Abgabe von Unterlagen zur berufsspezifischen sprachlichen und zur kulturellen Vorbereitung durch die Koordinationsstelle).

Unbezahltes Berufspraktikum im Ausland (Lohnfortzahlung im Lehrbetrieb) zur Weiterentwicklung und Festigung der beruflichen Kompetenzen, zur Anwendung von Fremdsprachenkenntnissen (Englisch), zum Sammeln von neuen beruflichen und persönlichen Erfahrungen sowie zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz.

Die Platzzahl ist beschränkt.

Auswahlkriterien für Kandidaten / Teilnehmer

- gute Referenzen aus Lehrbetrieb und Berufsschule
Einverständnis des Lehrbetriebs, Lohnfortzahlung, Fortbestand Versicherungsschutz, Bereitschaft einen Austauschlehrling aufzunehmen (sofern vorgesehen)
- schriftliches Einverständnis der Eltern, auch bei Volljährigkeit
- grosses Interesse am Lehrberuf und seinen (zukünftigen) Möglichkeiten
- Interesse an Kultur und Sprache; Akzeptanz von „Andersartigkeit“
- angemessene Kommunikationskompetenz
mündlicher Ausdruck, angemessenes Gesprächsverhalten, Handling elektronischer Kommunikationsmittel v.a. E-Mail, Teams, zeitnahe Antworten, respektvolle Wortwahl
- leistungsbereit und lernwillig
- flexibel und neugierig
- zuverlässig, zielstrebig und ausdauernd
- lösungsorientierte Handlungsweise
- gutes Mass an persönlicher Reife
- hohe Selbst- und Sozialkompetenz
- belastbar und von robuster Gesundheit, psychische Stabilität
- tadellose Umgangsformen, Höflichkeit gegenüber den Gastgebern
- Volljährigkeit von Vorteil
Über die Teilnahme von Minderjährigen wird von Fall zu Fall entschieden, je nach Eignung und Reife der Kandidatin/des Kandidaten
- Überzeugender Gesamteindruck des Kandidaten/der Kandidatin

Auswahlverfahren

1. Lehrpersonen

Beurteilung des Kandidaten durch die Lehrpersonen (Berufskunde und ABU);
 Kriterien: Noten, Absenzen, Standortbestimmungen inkl. Beurteilung der Selbst- und Sozialkompetenzen sowie der Fachkompetenzen).

- **go/no go**

2. Lehrbetrieb

Gespräch mit Berufsbildner (BK-Lehrperson und evtl. Koordinationsstelle).

- **go / no go**



Kontaktaufnahme Lernende
 Wenn Sie einen Aufenthalt im Ausland wünschen, dann **füllen Sie das Formular unten aus**. Wir werden Sie dann per E-Mail kontaktieren.
 Sie können uns auch gerne anrufen, wenn Sie Fragen haben unter:
+41 (0)79 435 41 54

3. Kontaktaufnahme

Der Kandidat meldet sich via Homepage Leonardo da Vinci / [Kontakt](#) bei der Koordinationsstelle. Diese kontaktiert dann den Interessenten.

4. Motivationsschreiben

Termingerechte Abgabe und qualitativ tadelloses Motivationsschreiben und persönlicher Steckbrief zuhänden der Koordinationsstelle am GIBZ erstellen.

- **go / no go**

5. Erstgespräch des potentiellen Teilnehmers mit der Koordinatorin LdV am GIBZ.

Dient auch der Überprüfung, ob obige Auswahlkriterien erfüllt und der Sprachkenntnisse Englisch.

- **go/no go**

6. Praktikumsplatz/Austauschpartner vorhanden? Avisierte Termine möglich?

- **JA** → **go**
- **NEIN** → **Suche nach Alternativen**

Weitere Informationen stehen allen Interessentinnen und Interessenten und allen weiteren Beteiligten auf der [Homepage Leonardo da Vinci zur Verfügung](#).

Nicht berücksichtigt werden Bewerber, die die Auswahlkriterien nicht erfüllen respektive solche, bei denen während des Prozesses zur Mobilitätsvorbereitung folgendes eintritt:

- Ungenügende Leistungen in Berufsschule und/oder Betrieb
- Gehäufte unentschuldigte Absenzen
- Das Anspruchsniveau an Sozial- und Selbstkompetenz wird nicht erfüllt (gemäss Mitbericht/Früherfassung/Standortbestimmungen Lernende)
- Lernende, die während den Vorbereitungsarbeiten unzuverlässig und in mangelhafter Qualität arbeiten und Termine gegenüber der Koordinationsstelle nicht einhalten.

➔ Das Obengenannte führt zu einem Ausschluss des bereits angenommenen Kandidaten, also des potenziellen Teilnehmers während der Mobilitätsvorbereitungen.